



28.06.2001 - 10:25 Uhr

Bau des Verkehrssicherheitszentrums Betholz/Uster

Betzholz (ots) -

Der TCS investiert weitere 19,5 Millionen Franken in die Verkehrssicherheit. Mit dem Spatenstich zum Bau des Verkehrssicherheitszentrums Betholz in Uster legt der TCS den Grundstein zum Bau seines zweiten Verkehrssicherheitszentrums. Dies ein Jahr nach der Einweihung des VSZ Stockental, das auf ein erfolgreiches erstes Betriebsjahr zurückblickt.

Mit dem Spatenstich zum Bau des Verkehrssicherheitszentrums Betholz unterstreicht der TCS seinen Willen, sich verstärkt für die Verkehrssicherheit zu engagieren. Die neue Anlage mit Gesamtkosten von 19,5 Mio. Franken basiert auf dem selben Prinzip wie das seit über einem Jahr erfolgreich betriebene VSZ Stockental im Berner Oberland.

Mit dem Bau des vom Zentralclub, der Sektion Zürich sowie den Sektionen St.Gallen/Appenzell IR, Aargau, Schaffhausen, Glarus, Appenzell AR, Graubünden finanzierten VSZ Betholz leistet der TCS einen weiteren aktiven Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit. Unter dem Motto "Lernen durch Erleben" steht Fahrzeuglenkern aller Alterskategorien ein vielfältiges Kursangebot zur Verfügung.

Die ideale Lage mit direktem Anschluss an das Autobahnnetz im Wirtschaftsraum Zürich lässt eine rege Nachfrage erwarten, zumal schon das bestehende Training Center der Sektion Zürich gut belegt war.

In Zusammenarbeit mit der österreichischen Partnerorganisation "Test & Training GmbH", Teesdorf, einer Tochter des österreichischen Automobilclubs OeAMTC, wird auf dem Gelände des Kreisels Betholz bei Uster modernste Technik eingebaut. Auf der neuen Anlage, wird es ab anfangs 2003 möglich sein, nebst PW-Lenkern auch Lastwagenfahrer auszubilden. Unter dem Dach der 1999 gegründeten Tochtergesellschaft "Test & Training TCS AG" wird ein erfahrenes Instruktorenteam an 340 Tagen pro Jahr für alle Fahrzeugkategorien massgeschneiderte Kurse anbieten.

Mit Hilfe von elektronisch betätigten Wasserhindernissen können realistische Gefahrensituationen - wie unmittelbar die Fahrbahn überquerende Fussgänger - simuliert und Brems- und Ausweichmanöver geübt werden. Auf der elektronischen Schleuderplatte lernt man, das ins Schleudern geratene Fahrzeug abzufangen.

Das gut ausgebildete und vom Verkehrssicherheitsrat geprüfte Instruktorenteam setzt sich dafür ein, Fahrzeuglenkerinnen und -lenker für das rechtzeitige Erkennen und Vermeiden von Gefahrensituationen zu sensibilisieren.

Kontakt:

Reto Cavegn, Sekretär Verkehrssicherheitszentrum Betholz,
Tel. +41 1 286 86 13;
Mediendienst TCS, Maulbeerstrasse 10, Postfach 8535, 3001 Bern,

Tel. +41 31 381 23 45, Fax +41 31 381 06 46, Internet: www.tcs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100008654> abgerufen werden.